

Ludwig Sothmann zum 70. Geburtstag



Foto:LBV

Am 2. Mai 2010 wurde Ludwig Sothmann siebenzig Jahre alt. Wie kaum ein anderer prägt er seit mehreren Jahrzehnten den Natur- und Vogelschutz in Bayern und darüber hinaus und ist regelrecht zu einem Synonym für die Umweltszene in Bayern geworden. Ohne ihn würde nicht nur sein Verband, der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), sondern ganz Bayern anders aussehen – weniger wild, weniger vielfältig, weniger artenreich, weniger lebenswert.

Ludwig Sothmann wurde 1940 in Nordhausen im Harz geboren, studierte Chemie und Pharmazie in Würzburg und München und ließ sich im Jahr 1969 als Apotheker in Hilpoltstein nieder. Sein ehrenamtliches Engagement im Verbandsnaturschutz begann Ludwig Sothmann im Jahr 1969. Zehn Jahre später wurde Ludwig Sothmann zum 1. Vorsitzenden des LBV gewählt, ein Amt, das er seitdem ununterbrochen innehat. Damals war der LBV ein relativ kleiner Verband mit rund 5.000 Mitgliedern und ohne fest angestelltes Personal. Über die

vergangenen drei Jahrzehnte hat sich der LBV unter Leitung von Ludwig Sothmann zu einem Schwergewicht im bayerischen und deutschen Natur- und Artenschutz, mit heute rund 75.000 Mitgliedern und Förderern, weit über hundert fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über zwanzig Geschäftsstellen gemauert.

Ausgesprochen beeindruckend ist die lange Liste von Ehrenämtern, die Ludwig Sothmann zum Teil seit vielen Jahren auf lokaler, regionaler, bayerische, deutscher und internationaler Ebene innerhalb verschiedener Organisationen vertritt. Hierzu gehören der Oberste Naturschutzbeirat Bayern, dessen Sprecher er heute ist, der Stiftungsrat des Bayerischen Naturschutzfonds, das Präsidium der Akademie für Naturschutz, die Akademie für den ländlichen Raum, die Beiräte der Nationalparke Bayerischer Wald und Berchtesgaden, sein Sitz im Präsidium des Deutschen Naturschutzrings (DNR) ebenso wie sein ehemaliger Vorsitz in der Deutschen Sektion des Internationalen

Rates für Vogelschutz (eine Organisation, aus der BirdLife International hervorgegangen ist). Neben seiner ausgezeichneten Sachkenntnis in einer großen Bandbreite von Natur- und Artenschutzthemen und seiner immensen Erfahrung besticht Ludwig Sothmann vor allem durch sein diplomatisches und politisches Gespür. Ob Max Streibl, Alfred Dick, Peter Gauweiler, Thomas Goppel, Werner Schnappauf, Otmar Bernhard oder Markus Söder – über die Jahrzehnte war Ludwig Sothmann immer ein wichtiger Gesprächspartner für die Bayerischen Umweltminister. Seine größte Stärke zeigt sich in seiner Rolle als Vermittler bei Meinungsverschiedenheiten zwischen verschiedenen Akteuren.

All dies von einer Apotheke in Hilpoltstein aus zu leisten, ist mehr als beeindruckend. Hilpoltstein selbst, eine Kleinstadt in Mittelfranken, ist durch ihn zu einem Gravitationszentrum im Natur- und Artenschutz in Bayern geworden.

Ludwig Sothmann war und ist für den LBV ein Glücksfall. Sein Name ist unverrückbar mit dem LBV und der gesamten Naturschutzszene in Bayern verbunden. Er gehört als Eckstein zur Architektur des bayerischen Naturschutzes. Die „Ära Ludwig Sothmann“ geht weiter. Im Oktober 2006 wählten 250 LBV-Delegierte Ludwig Sothmann einstimmig für weitere vier Jahre zum ersten Vorsitzenden. Es steht außer Zweifel, dass die LBV-Delegierten ihn im Herbst 2010 auch für die nächste Wahlperiode in seinem Amt bestätigen – und das ist sehr gut so, für den LBV und den Natur- und Vogelschutz in Bayern insgesamt!

Lieber Ludwig, ganz herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

Norbert Schäffer